

Aus dem Gemeindeleben berichtet:

Klettertour im Bielatal 2012

Der erste Trupp begann Freitagabend, den 20. Juli, seine Reise in das altbewährte Bielatal.

Die jungen Kletterfreunde kamen erst in den frühen Morgenstunden an und bauten sich ihr Zelt auf, um einige wenige Stunden zu ruhen. Am Samstagnachmittag kam der Rathenower



Bus mit Pfarrer Scholtz auf den Hof gerollt, die Stimmung beider Gruppen war erquickend. Wir aßen alle zu Abend und setzten uns ans Feuer, um die Wochenplanung und einige Spiele in Angriff zu nehmen.

Am Sonntag stand dann die erste Kletterpartie an, angeführt von den Vorsteigern, begaben wir uns zum ersten Berg, den alle erfolgreich bewältigten. Der Tag verging schnell, am Sonntagabend bekamen wir Heidelberger Zuwachs, was die Stimmung nochmal steigerte. So vergingen die Tage wie im Fluge, der tägliche Plan sah ein gemeinsames Frühstück vor, eine anschließende Kletterrunde bis in den späten Nachmittag und das berühmte Gemeinschaftsbad im "Dorf-Tümpel". Ein liebevoll gemachtes Abendbrot (danke an den Koch) füllte den Magen und den Geist und das tägliche Abendgebet rundete den Tag ab.



So gingen viele Tage dahin und am Freitag lief die fromme Jugend zu Hochtouren auf, denn es war Messe und jeder hatte seinen Aufgabenbereich. Bei der Vorbereitung der Fürbitten, des Gesangs oder der Gestaltung des Altars gaben alle ihr Bestes. Wir feierten gemeinsam eine schöne Messe und ein langer und entspannter Tag am "Dorf-Tümpel" zauberte allen ein Lachen ins Gesicht. Bei einer schönen Runde Volleyball ließen wir den Tag ausklingen. Dann packte jeder seine Taschen, um sich für den nächsten Tag, den Abreisetag, zu rüsten.



Wir beseitigten die Spuren der vergangenen Woche und machten zur Erinnerung ein Gruppenbild. Dann hieß es Abfahrt für alle Richtung Heidelberg und Rathenow/Premnitz, die Sonne gab ihr bestes und so verabschiedeten wir das Bielatal bis nächstes Jahr.

So endete eine schöne Woche. Ein Dank an dieser Stelle an alle, die mit vorbereitet haben, vorgestiegen sind, gekocht haben, gefahren sind, den kirchlichen Part gestaltet haben etc.

Benedikt Pankrath